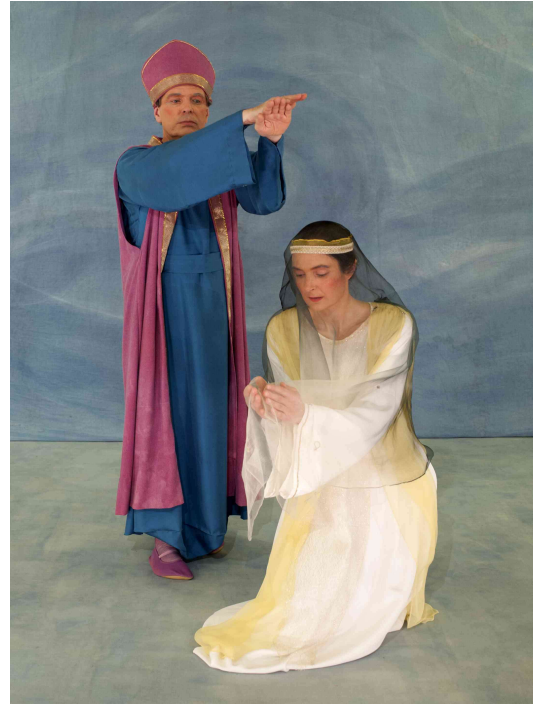


Lichteurythmie – Ensemble Arlesheim – Schweiz

Die Legende der heiligen Odilie

Nora Stein von Baditz

Eingerichtet für die Eurythmie
von Sieglinde Lehnhardt
Musik zusammengestellt
von Barbara Hasselberg
Kostüme: Karin Croll



Rudolf Steiner Galerie Landhausstraße 70 e.V.

EINLADUNG

Sonntag, den 28. Juni 2026 um 16:00 Uhr

Landhausstraße 70, 70190 Stuttgart

Wir bitten um Anmeldung: Tel. 0711 262 15 12

Lichteurythmie – Ensemble

Die Legende der heiligen Odilie

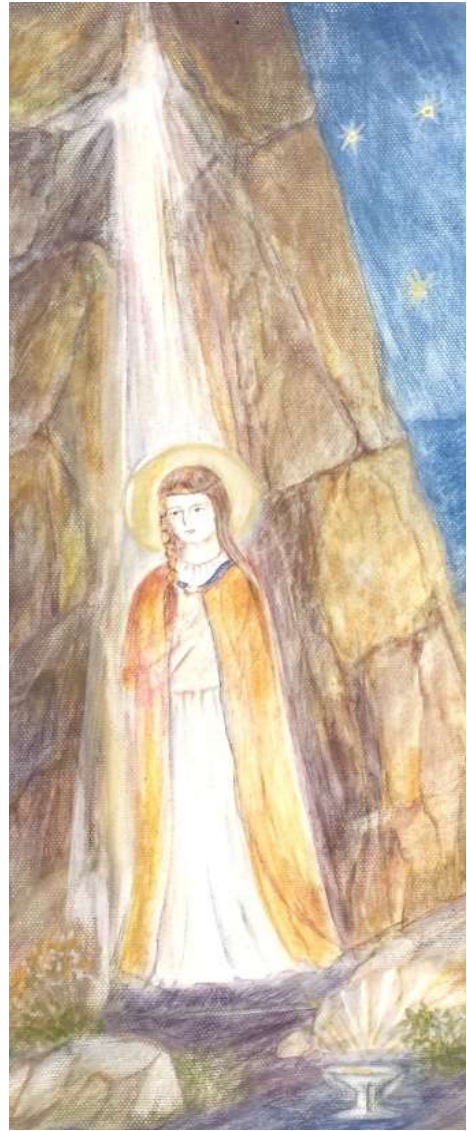
*Nora Stein von Baditz
Eingerichtet für die Eurythmie
durch Sieglinde Lehnhardt
Musik für Leier zusammengestellt
von Barbara Hasselberg
Kostüme: Karin Croll*

Diese wunderschöne Legende gestalten wir in Gedenken an die Heilige Odilie. Verbinden soll diese Legende auch Frankreich, Deutschland und die Schweiz, die Wirkensgebiete und Lebensgegenden der heiligen Odilie.

Die Legende berichtet, dass Herzog Etticho seine blind geborene Tochter Odilia töten lassen wollte, die Mutter Beretsvinda sie aber durch eine Amme retten konnte und später in ein Kloster „im Burgunderlande“ bringen liess. Als der durch einen Engel zu ihr gewiesene Wanderbischof Erhard von Regensburg sie taufte, wurde Odilia das Augenlicht geschenkt. Ihr jüngerer Bruder Hugo liess sie nach Jahren wieder nach Hause holen. Der zornige Vater schlug jedoch seinen Sohn so, dass er tot nieder stürzte; Odilia erweckte ihn wieder zum Leben. Ihre Heilerkräfte kamen dadurch zum ersten Mal zum Ausdruck. Da

sie nicht heiraten wollte, musste sie abermals vor dem Vater fliehen. Etticho verfolgte seine Tochter, da tat sich ein Felsspalt auf, in dem sie sich verstecken konnte; herabstürzende Steine verwundeten den Vater, durch Odiliens heilenden Hände genas der Vater nicht nur äusserlich, sondern ihr inneres Licht vermochte auch das dunkle Gemüt des Vaters zu verwandeln. Sie erhielt von ihm den Platz auf der Hohenburg südlich von Strassburg - dem heute nach ihr benannten Odilienberg, Mont Sainte-Odile -, wo sie ein Frauenkloster gründete und dessen erste Äbtissin wurde. Dort pflegte sie unzählige Menschen, die den Weg zu ihr gefunden hatten.

Die blind Geborene, Verstossene konnte ein inneres Licht entwickeln und durch das Taufwunder sehend geworden, vermochte sie das heilsame Licht immer mehr, durch sich hindurch, auf ihre Mitmenschen strömen zu lassen.



Der Bühnenaushang ist in Pflanzenfarben gemalt von Elisa Dudinsky.
Lichteurythmie – Ensemble Arlesheim – Schweiz
Tel. +41 61 703 94 17 Mail: Licht@eurythmie.com